

Benutzungs- und Entgeltordnung für das Internat des Robert-Schumann-Konservatoriums der Stadt Zwickau

vom 08.07.2011

Gemäß §§ 10 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung vom 18.03.2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159), geändert durch Gesetz vom 13.12.2002 (GVBl. S. 333) vom 11.05.2005 (GVBl. S. 155) vom 01.06.2006 (GVBl. S. 151), vom 07.11.2007 (GVBl. S. 478) vom 29.01.2008 (GVBl. S. 138), vom 26.06.2009 (GVBl. S. 323) erlässt die Stadt Zwickau gemäß Stadtratsbeschluss vom 30.06.2011 folgende Benutzungs- und Entgeltordnung:

I. Abschnitt: Allgemeine Regelungen

§ 1

Geltungsbereich und allgemeine Regelungen

Abs. 1

Die Benutzungs- und Entgeltordnung gilt für das Internat des Robert-Schumann-Konservatoriums der Stadt Zwickau. Träger der Einrichtung ist der Eigenbetrieb „Robert-Schumann-Konservatorium der Stadt Zwickau“.

Abs. 2

Benutzer des Internats sind in der Regel Schülerinnen/Schüler des Robert Schumann Konservatoriums der Stadt Zwickau und /oder des Clara-Wieck-Gymnasiums Zwickau. Bei freien Kapazitäten können auch Schülerinnen/Schüler anderer Schulen oder Auszubildende im Internat untergebracht werden.

Abs. 3

Das Internat ist von Sonntag 18.00 Uhr bis Freitag 16.00 Uhr geöffnet. Während der Öffnungszeiten im Zeitraum zwischen 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr und außerhalb der Öffnungszeiten ist ein Verbleib im Internat nur in Ausnahmefällen möglich. Näheres regelt die Internatsordnung.

II. Abschnitt: Benutzung des Internats

§ 2

Aufnahme in das Internat

Abs. 1

Die Aufnahme in das Internat erfolgt aufgrund eines schriftlichen Antrags, der an die Schulleitung des Robert-Schumann-Konservatoriums (künftig: Schulleitung) zu richten ist.

Abs. 2

Ein Rechtsanspruch auf einen Internatsplatz besteht nicht. Die Aufnahme in das Internat kann von der Schulleitung ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden.

Abs. 3

Für die Aufnahme ist der Abschluss eines Internatsvertrags mit dem Benutzer, bei Minderjährigen mit dem/den gesetzlichen Vertreter/n erforderlich. Der Vertrag ist gleichzeitig Grundlage für die vom Benutzer zu entrichtenden Entgelte gemäß dem nachfolgenden III. Abschnitt.

Abs. 4

In der Regel erfolgt die Aufnahme zu Beginn eines Unterrichtsjahres (1. August bis 31. Juli des Folgejahres) für die Dauer eines Unterrichtsjahrs. Der Aufnahmezeitraum verlängert sich jeweils um ein weiteres Unterrichtsjahr, wenn keine Kündigung des Internatsvertrags ausgesprochen wurde. Die Schulleitung kann in Einzelfällen andere Aufnahmezeiträume vereinbaren.

§ 3

Hausrecht, Internatsordnung und Ausschluss

Abs. 1

Das Hausrecht übt der Internatsleiter, während seiner Abwesenheit ein von ihm Beauftragter aus.

Abs. 2

Die Schulleitung erlässt im Einvernehmen mit dem Internatsleiter eine Internatsordnung, die Rechte und Pflichten der Benutzer regelt. Die jeweils gültige Fassung der Internatsordnung ist allen Benutzern bei der Aufnahme in das Internat schriftlich bekanntzugeben. Die Internatsordnung ist im Internatsgebäude außerdem öffentlich in einer ausreichenden Anzahl von Exemplaren auszuhängen.

Abs. 3

Verstöße gegen die Internatsordnung und sonstige verhaltensbedingte Störungen des Internatsbetriebs werden durch Abmahnung geahndet. Schwerwiegende Verstöße und Störungen bzw. wiederholte Verstöße können den Ausschluss aus dem Internat nach sich ziehen.

Abs. 4

Abmahnungen werden durch den Ersten Schulleiter des Robert-Schumann-Konservatoriums der Stadt Zwickau im Einvernehmen mit dem Internatsleiter nach Anhörung des Betroffenen – bei Minderjährigen auch seiner gesetzlichen Vertreter – ausgesprochen. Über einen Ausschluss aus dem Internat wird die jeweilige Schule bzw. Ausbildungsbetrieb informiert.

§ 4

Haftung, Versicherung

Abs. 1

Der Träger des Internats haftet im Rahmen des gesetzlichen Umfangs für die den Benutzern entstandenen Schäden.

Abs. 2

Im Übrigen haften die Benutzer bzw. deren gesetzliche Vertreter für von Ihnen verursachte Schäden, die dem Träger des Internats entstehen.

§ 5

Kündigung des Internatsvertrages

Abs. 1

Der Internatsvertrag kann unter Einhaltung einer Frist von zwei Monaten zum Ende des Unterrichtsjahrs ordentlich gekündigt werden. Die Beendigung des Vertrags während eines laufenden Schuljahrs ist in der Regel ausgeschlossen. Im Falle einer Kündigung durch den Benutzer kann die Schulleitung in begründeten Fällen abweichende Regelungen treffen.

Abs. 2

Die Schulleitung kann den Internatsvertrag fristlos kündigen, wenn ein Grund zur außerordentlichen Kündigung vorliegt. Solche Gründe liegen insbesondere vor

- wenn dem Benutzer bereits mehrfach Abmahnungen ausgesprochen wurden,
- bei besonders schwerwiegenden Verstößen gegen die Internatsordnung oder groben verhaltensbedingten Störungen,
- wenn der Benutzer mit der Zahlung eines Entgeltbetrags, der dem doppelten Wert des monatlich zu entrichtenden Gesamtbetrags aller Entgelte entspricht, schuldhaft im Verzug ist,
- bei Austritt oder Ausschluss aus der allgemeinbildenden Schule oder dem Robert-Schumann-Konservatorium der Stadt Zwickau oder dem Ausbildungsbetrieb.

Bei einer außerordentlichen Kündigung hat der Benutzer das Internat innerhalb von drei Tagen zu verlassen. Ein Anspruch auf Entfall oder Reduzierung der für den laufenden Monat festgesetzten Entgelte besteht nicht.

Abs. 3

Eine außerordentliche Kündigung durch den Benutzer ist zulässig

- bei vorzeitiger Beendigung des Schul- bzw. Ausbildungsverhältnisses,
- bei langer oder schwerer Erkrankung,
- bei einer voraussichtlichen Abwesenheit von mindestens 3 Monaten.

Die Kündigung muss mindestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Monatsende erfolgen. Ein Anspruch auf Wegfall oder Reduzierung der für den laufenden Monat festgesetzten Entgelte besteht in der Regel nicht. Die Schulleitung kann in begründeten Fällen abweichende Regelungen treffen.

III. Abschnitt: Erhebung von Entgelten

§ 6

Entgelte und Leistungsumfang

Abs. 1

Entgelte werden erhoben für die Benutzung des Internats (künftig: Benutzungsentgelt) sowie für die Inanspruchnahme der vorgehaltenen Verpflegungsangebote (künftig: Verpflegungsentgelt). Die Erhebung des Benutzungsentgelts bedingt zwingend die Erhebung des Verpflegungsentgelts.

Abs. 2

Gegenleistungen für die Zahlung des Benutzungsentgeltes sind die Bereitstellung eines Internatsplatzes (möblierter Wohnplatz in einem Zimmer oder in einer Wohneinheit inklusive aller Betriebsnebenkosten), die Betreuung der Benutzer durch fachlich qualifiziertes Personal sowie die Möglichkeit zur Nutzung aller Gemeinschaftsräume im Rahmen der Zweckbestimmungen.

Abs. 3

Gegenleistung für die Zahlung des Verpflegungsentgeltes ist die tägliche Zubereitung und Ausgabe eines Frühstücks sowie eines Abendessens.

§ 7

Entgeltschuldner

Entgeltschuldner ist der Benutzer des Internatsplatzes, bei Minderjährigen deren gesetzliche/r Vertreter.

§ 8 Entgeltspflicht, Fälligkeit

Abs. 1

Die Pflicht zur Zahlung des Benutzungsentgelts entsteht mit dem Abschluss des Internatsvertrages.

Entspricht der Aufnahmezeitraum dem Unterrichtsjahr, dann wird das Benutzungsentgelt jeweils für ein gesamtes Unterrichtsjahr durch schriftlichen Bescheid festgesetzt. Das Benutzungsentgelt ist zu jeweils einem Zwölftel des festgesetzten Betrags monatlich im Voraus fällig und bis zum 5. Werktag eines jeden Monats zu entrichten.

Entspricht der Aufnahmezeitraum nicht dem Unterrichtsjahr, dann wird das Benutzungsentgelt für die Dauer des vereinbarten Aufnahmezeitraums durch schriftlichen Bescheid festgesetzt. Das Benutzungsentgelt ist vier Wochen nach Zugang des Bescheids zur Zahlung fällig.

Abs. 2

Die Pflicht zur Zahlung des Verpflegungsentgelts entsteht für jeden Tag der tatsächlichen Benutzung des Internatsplatzes in Höhe des jeweiligen Satzes gemäß § 9 Absatz 2. Das Verpflegungsentgelt für einen Monat wird nach Ablauf des Monats durch Bescheid festgesetzt und ist bis zum 10. des Folgemonats zur Zahlung fällig.

Abs. 3

Die Entrichtung der Entgelte erfolgt in der Regel bargeldlos. Zu diesem Zweck erteilt der Entgeltschuldner eine Bankeinzugsermächtigung und verpflichtet sich, diese während der Dauer der Entgeltspflicht nicht zu widerrufen. Bei Undurchführbarkeit des Bankeinzuges aus einem vom Entgeltschuldner zu vertretenden Grund, hat dieser die hierdurch entstehenden Kosten zu tragen.

Abs. 4

Bei Zahlungsrückstand hat der Entgeltschuldner die Kosten des Mahnverfahrens und der Beitreibung zu tragen.

§ 9 Höhe der Entgelte

Abs. 1

Das Benutzungsentgelt beträgt für jeden Monat der Benutzung des Internatsplatzes 205,00 EUR.

Abs. 2

Das Verpflegungsentgelt beträgt pro Tag 4,00 EUR (Tagessatz für Frühstück und Abendessen). An Tagen, an denen aus objektiven Gründen nur eine Mahlzeit eingenommen werden kann, beträgt das Verpflegungsentgelt für das Frühstück 1,50 EUR oder für das Abendessen 2,50 EUR.

Abs. 3

Verändern sich die Kosten für die Betreuung des Internats während des Aufnahmezeitraumes eines Benutzers, kann zum Beginn eines Unterrichtsjahres oder eines Kalenderjahres eine Anpassung der Entgeltsätze erfolgen. Der Entgeltschuldner wird von den geplanten Veränderungen unter Angabe der Gründe rechtzeitig informiert.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Benutzungs- und Entgeltordnung tritt am 1. August 2011 in Kraft.

Diese Benutzungs- und Entgeltordnung wird hiermit ausgefertigt und ist unter Hinweis auf § 4 Abs. 4 SächsGemO öffentlich bekannt zu machen.

**Zwickauer Pulsschlag Nr. 15/2011 vom 27.07.2011
Inkrafttreten: 01.08.2011**